

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



Klassiker Serie

FFP1 NR D



2360⁺ ohne Ventil



2365⁺ mit Klimaventil®

FFP2 NR D



2400⁺ ohne Ventil



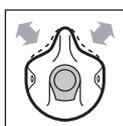
2405⁺ mit Klimaventil®

FFP3 NR D



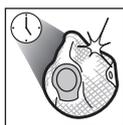
2555 mit Klimaventil®

MERKMALE



ActivForm®

Die Maske passt sich automatisch den unterschiedlichen Gesichtstypen an. Kein manuelles Anpassen durch den Anwender nötig.



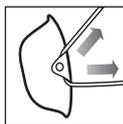
DuraMesh®

Die Masken haben eine standhafte und haltbare Außenstruktur.



Klimaventil®

Öffnet sich schon bei geringstem Ausatemdruck, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



Rundum-Bebänderung

Erleichtert das Auf- und Absetzen der Maske und das Einstellen der Bebänderung.



Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

NR (non reusable) = Einmaliger Gebrauch.
Komfortabel und formstabil die ganze Schicht.

ZERTIFIZIERUNG

Die Masken der Serie FFP Klassiker erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009 und tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EG-Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA 0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art. 10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art. 11).

Die Produkte sind in einer nach DIN ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filterschicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypolyphenyl, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Bebänderung, Klimaventil®: Naturgummi

GEWICHT

2360⁺: 12 g **2365⁺:** 16 g **2400⁺:** 12 g **2405⁺:** 16 g **2555:** 17 g

EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung
		Beispiele
FFP1	4-fach	FEINSTAUB, RAUCH UND AREOSOLE AUF WASSER- UND ÖLBASIS Gegen ungiftige Stäube, z.B. Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Cellulose, Zellstoff, Zement, Kohlestaub, Gips, Kalkstein, Pollen, Zucker.
FFP2	10-fach	GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBS-ERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS Gegen giftige Stäube, z.B. Aluminiumoxid, Bauxit, Borax, Ziegelstaub, Cellulose, Zellstoff, Zement, Kohlestaub, Gips, Kalkstein, Pollen, Zucker, Bremsstaub, Kalziumoxid, Betonstaub, Baumwollstaub, Granit, Heu, Blei-Staub und -Rauch, Schweißrauch (keine Schwermetalle), Silikon, Natrium, Holzstaub (Weichholz), Zinkoxidrauch.
FFP3	30-fach	GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBS-ERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS Wie FFP2 aber bis zu einer höheren Konzentration, plus Keramische Fasern, Chromsaures Salz, Chrom, Kobalt, Nickel, Mikroorganismen, radioaktive und biochemisch aktive Aerosole.

(AGW = allgemeiner Grenzwert)

Datenblatt FFP Masken

Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch



PRÜFUNG NACH EN 149:2001 + A1:2009

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	FFP1	FFP2	FFP3
Max. Gesamtleckage	22 %	8 %	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	FFP1	FFP2	FFP3
Max. Filterdurchlass	20 %	6 %	1 %

Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

Atemwiderstand

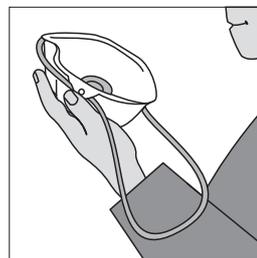
Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min und 95 l/min gemessen.

Klasse	max. Atemwiderstand	
	30 l / min	95 l / min
FFP1	0,6 mbar	2,1 mbar
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

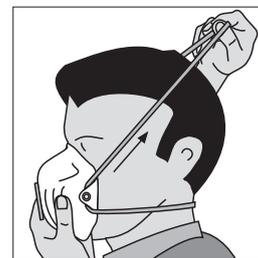
GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt. Nach dem Ende einer Arbeitsschicht ist die Maske grundsätzlich zu wechseln.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

AUFSETZANLEITUNG



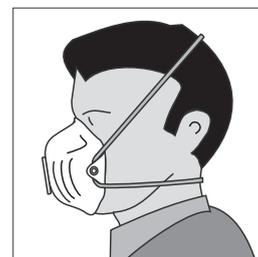
1. Die Befähigung nach hinten ziehen und eine Schlaufe bilden.



3. Das obere Band straff und weit nach oben ziehen, dann auf den Hinterkopf aufsetzen.



2. Die Maske am Kinn ansetzen und das untere Band über den Kopf bis zum Nacken nach hinten ziehen.



4. Sicherstellen dass die Maske sicher und bequem sitzt.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Infomaterial nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walddorfhäslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex.de